

HANDBUCH DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN GESCHICHTE

**DRITTER BAND
VOM ENDE DES ALTEN REICHES
BIS ZUM ENDE DER MONARCHIEN**

**Im Auftrag der
Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg
herausgegeben von
Hansmartin Schwarzmaier
in Verbindung mit
Hans Fenske, Bernhard Kirchgässner,
Paul Sauer und Meinrad Schaab
Redaktion: Michael Klein**

**1992
KLETT-COTTA**

INHALT

Geleitwort von <i>Meinrad Schaab</i>	XI
Vorwort von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i>	XIII
Abkürzungen	XVII
Übergreifende Literatur und Hilfsmittel	XXI

I. Allgemeine Geschichte Südwestdeutschlands im 19. Jahrhundert

von *Hans Fenske* 1

1. Die territoriale Revolution. Vorbemerkung	1
2. Verwaltung und Verfassung	2
3. Außenpolitik	6
4. Innenpolitik	11
5. Staat und Kirche	17
6. Reichspolitik	19
7. Wirtschaftliche Entwicklung	20
8. Abschließender Vergleich	23

II. Baden 1800 bis 1830

von *Hans-Peter Ullmann* 25

A. Entstehung und äußere Konsolidierung des Großherzogtums	26
1. Die „territoriale Revolution“: Ein Mittelstaat entsteht	26
2. Im Napoleonischen Europa: Rheinbund, Kontinentalsperre und Kontinentalsystem	30
3. Der Kampf um staatliche Souveränität und territoriale Integrität: Befreiungskriege, Wiener Kongreß und Erbfolgefrage	34
B. Auf dem Weg zum modernen Verwaltungs- und Verfassungsstaat	38
1. Die Beamten als Träger der Reformpolitik	40
2. Machtsteigerung des Staats nach innen und außen: Verwaltungs-, Justiz-, Militärreformen	43
3. Die Modernisierung der öffentlichen Finanzen	48
4. Staatlicher Herrschaftsanspruch und eigenberechtigte Gewalten	51
5. Bildungs-, Kultur- und Pressepolitik	55
6. Die Verfassung von 1818 als Schlußstein der Reformen	59
C. Restaurationspolitik und Reformblockade	63
1. Unter dem Einfluß des Deutschen Bundes: Karlsbader Beschlüsse, Triaspläne und Zollunionspolitik	64
2. Großherzog und Regierung zwischen Reform- und Restaurationspolitik	68
3. Kooperation oder Konfrontation? Struktur und Politik der Zweiten Kammer	73

III. Baden 1830 bis 1860

von *Hans Fenske* 79

A. Baden im Vormärz	80
1. Der Thronwechsel 1830	83
2. Innenpolitik zwischen Fortschritt und Beharrung. Die Ära Winter	84
3. Außenpolitische Probleme. Der Beitritt zum Zollverein	88
4. Die Ära Blittersdorff	91
5. Zwischen Repression und liberalem System. Die Ministerien Boeckh und Dusch	95
6. Die Religionsgemeinschaften	100
7. Das badische Geistesleben im Vormärz	103
B. Die Revolutionszeit 1848/49	107
1. Frühjahr 1848. Das Ringen um Konstitutionalismus und Republik	107
2. Zwischen Heckerzug und Mai-Revolution. Baden 1848/49	111
3. Baden und der Reichsgründungsversuch der Paulskirche	113
4. Die Mai-Revolution und ihre Niederwerfung	116
C. Die Reaktionszeit	119
1. Baden unter dem Ministerium Klüber	120
2. Das Ministerium Rüdts bis zum Tode Leopolds	122
3. Regentschaft und erste Regierungsjahre Friedrichs I.	123
4. Zum nachmärzlichen Geistesleben	127
5. Die Kirchen. Spannungen zwischen Staat und Erzbistum	128

IV. Baden 1860 bis 1918

von *Hans Fenske* 133

A. Die Neue Ära	134
1. Die Wende von 1866 und die Neugestaltung des Verhältnisses von Staat und Kirche	135
2. Innere Reformen	138
3. Die evangelische Kirche	141
4. Prolog zum Kulturkampf: Der Streit um die Schulaufsicht	143
5. Roggenbachs deutsche Politik	146
6. Roggenbachs Rücktritt. Das Ministerium Stabel-Edelsheim	150
7. Baden und der Deutsche Krieg	152
B. Baden im Zeichen von Reichsgründung und Kulturkampf	154
1. Die Regierung Mathy/Jolly. Badens neue Stellung zu Preußen	155
2. Baden und die deutsche Frage 1866–1870	158
3. Fortgang der inneren Reformen	165
4. Der Kulturkampf bis zur Reichsgründung	169
5. Der Höhepunkt des Kulturkampfes	172
C. Politik als Verwaltung. Das Ministerium Turban 1876–1893	175
1. Die Stellung des Ministeriums. Wahlen und Parteien	176
2. Verfassungspolitische Stagnation. Innere Gesetzgebung	180

3. Dämpfung des Kulturkampfes	184
4. Die Kirchenpolitik Nokks 1881–1893	185
D. Der Nationalliberalismus in der Defensive	188
1. Der Weg zur Verfassungsreform	189
2. Innere Gesetzgebung unter den Ministerien Nokk und Brauer	193
3. Der Großblock	195
4. Staat und katholische Kirche 1893–1914	200
E. Als Gliedstaat im Bundesrat	203
1. Die Badener als Reichstagswähler	204
2. Baden am Bundesrat	206
3. Großherzog Friedrich I. und die Reichspolitik	208
F. Die Glaubensgemeinschaften. Geistiges Leben :	209
1. Die Glaubensgemeinschaften	210
2. Universitäten und Hochschulen	213
3. Die politische Presse	216
4. Literatur und Theater	217
5. Malerei und Architektur	220
G. Baden im Ersten Weltkrieg	222
1. Innenpolitik im Zeichen des Burgfriedens	222
2. Kriegswirtschaft und Kriegswohlfahrtspflege	225
3. Badens Beitrag zu den Kämpfen. Seine Reichspolitik	227
4. Das Ringen um den innenpolitischen Wandel 1917/18	229
5. Die letzten Wochen des Großherzogtums	231

V. Württemberg 1800 bis 1866 von *Bernhard Mann* 235

A. Württemberg im Napoleonischen Zeitalter	239
1. Vom Regierungsantritt Friedrichs bis zur Gründung „Neu-Württembergs“	240
2. Die Gründung des Königreichs	247
3. Württemberg im Rheinbund	252
4. Württemberg und die deutsche Frage 1813–1815	259
5. Rückblick und Ausblick	262
B. Verfassung und Verwaltung 1815–1830	263
1. Bundesverfassung und Staatsverfassung 1815–1818	263
2. Verwaltungsreorganisation und der Weg zur Verfassung von 1819	271
3. Von den Karlsbader Beschlüssen zur Julirevolution	280
C. Um Freiheit und Einheit 1830–1850	291
1. Die dreißiger Jahre	292
2. „Vormärz“ 1840–1847/48	298
3. Das „Märzministerium“ 1848/49	300
4. Das „Oktoberministerium“ Schlayer 1849/50	310

VIII Inhalt

5. Rückblick und Ausblick	315
D. Von der Wiederbelebung des Deutschen Bundes bis zu seinem Ende 1851–1866	317
1. Gegen-Revolution	317
2. Politischer Konservatismus und wirtschaftliche Modernisierung . .	318
3. Die Wiederkehr der deutschen Frage 1859–1866	326
4. Der Charakter Württembergs	330

VI. Württemberg 1864 bis 1918

von *Eberhard Naujoks* 333

A. Vom Regierungsantritt König Karls I. bis zur Reichsgründung	334
1. Die Persönlichkeit Karls I. und das Verhältnis zum Vater	334
2. Varnbüler und die württembergische Politik bis 1866	335
3. Königgrätz und Varnbülers Neuorientierung nach Preußen seit dem Vorfrieden von Nikolsburg	338
4. Württemberg und das Verhältnis zu den süddeutschen Staaten bis zu den Zollparlamentswahlen	342
5. Der Rückschlag für die kleindeutsche Bewegung und die Opposition	346
6. Von der Julikrise 1870 bis zu den Versailler Verträgen	349
B. Württemberg im Reich von 1871 bis 1890	355
1. Änderung der Parteienkonstellation seit 1870/71	355
2. Württembergs Stellung als Bundesstaat in der Reichsverfassung . .	357
3. König Karl, Mittnacht und die Organisation der Regierung	360
4. Das Verhältnis von Staat und katholischer Kirche während des preußischen Kulturkampfes	364
5. Das Verhältnis des Staates zur evangelischen Kirche und deren Verselbständigung seit 1869	369
6. Angleichung an die Reichsverfassung und Verfassungsreform- bestrebungen bis 1890	374
7. Die württembergische Sozialdemokratie bis 1890	377
8. König Karl und die Bilanz seiner Regierungszeit	382
C. Württemberg unter König Wilhelm II.	384
1. Der neue König und seine Orientierung nach dem Reich	385
2. Reform und Verfassungsrevision unter König Wilhelm II.	388
3. Die württembergische Presse und ihre Politisierung seit der Reichsgründung	396
4. Die Förderung von bildender Kunst, Theater und Dichtung um die Jahrhundertwende	398
5. Die Regierungszeit des Ministerpräsidenten Karl von Weizsäcker . .	405
6. Die neue Parteienkonstellation in Württemberg und im Reichstag .	408
7. Die Liberalisierung der württembergischen Innenpolitik und der König	411
D. Württemberg vor und im Ersten Weltkrieg (1906–1918)	415
1. Weizsäcker und die deutsche Außenpolitik bis 1914	416

2. Württemberg in den ersten Jahren des Weltkriegs	419
3. Württembergs Weg zur parlamentarischen Monarchie und zur Revolution	422

VII. Hohenzollern 1800 bis 1918

von *Eberhard Gönner* 433

A. Von der Landesherrschaft zu Rheinbundstaaten (1800–1831)	433
1. Die hohenzollerischen Fürstentümer am Ende des Alten Reiches . . .	434
2. Die Säkularisation 1802/03	435
3. Ringen um die Erhaltung der Selbständigkeit	435
4. Im Dienste Napoleons	437
5. Verfassung und Verwaltung	438
6. Abfall von Napoleon	442
B. Im Deutschen Bund (1815–1850)	442
1. Die Entwicklung zu souveränen Staaten des Deutschen Bundes . . .	443
2. Verfassungswesen	445
3. Verwaltung und Wirtschaft	448
4. Kulturelles Leben	454
5. Revolution 1848/49	456
6. Die Abtretungsverhandlungen	460
C. Die preußischen Hohenzollernschen Lande	461
1. Die Eingliederung der Fürstentümer in Preußen	462
2. Verwaltung und Justiz	463
3. Die Sonderentwicklung Hohenzollerns	465
4. Parteien, Wahlen, Presse	467
5. Kirchen- und Schulwesen	468
6. Wirtschaft, Bevölkerungsbewegung, Verkehr	470
7. Das fürstliche Haus Hohenzollern	472
8. Weltkrieg 1914–1918	474

VIII. Wirtschafts- und Sozialgeschichte 1800 bis 1918

von *Wolfgang von Hippel* 477

Industrialisierung als Leitthema der Darstellung	479
A. Die Ausgangslage	479
1. Wirtschaftliche und soziale Verhältnisse am Ende des Alten Reiches zwischen Beharrung und Wandel	481
2. Die Periode des Rheinbundes: Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen im Zeichen von politisch-administrativer Neuordnung und Reformbeginn	489
B. Die Anlaufphase bis 1850	497
1. Allgemeine Tendenzen	502

X Inhalt

2. Die Bevölkerungsentwicklung im Spannungsfeld vor- und frühindustrieller Zustände	505
3. Die Landwirtschaft zwischen Beharrung und Innovation	514
4. Transport und Verkehr, Handel und Finanzwesen im Umbruch	534
5. Der gewerblich-industrielle Sektor zwischen Tradition und Modernisierung	553
6. Staat - Wirtschaft - Gesellschaft während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	582
C. Auf dem Weg zum "Industriestaat" (1850er-Jahre-1914)	619
1. Allgemeine Tendenzen - Wirtschaftswachstum, Wandel der Wirtschaftsstruktur, wirtschaftliche Wechsellagen	622
2. Die Bevölkerungsentwicklung im Zeichen der Hochindustrialisierung	628
3. Die Landwirtschaft in der Hochindustrialisierung	641
4. Die Entwicklung des gewerblich-industriellen Sektors zum Leitsektor der Volkswirtschaft	662
5. Der Dienstleistungssektor im industriellen Wachstumsprozeß: Transport und Verkehr, Nachrichtenwesen, Handel und Finanzwesen, Handelspolitik	700
6. Staat - Wirtschaft - Gesellschaft 1850-1914	723
D. Der Erste Weltkrieg	767
Orts- und Personenregister von <i>Michael Klein</i>	785

Die Mitarbeiter dieses Bandes

Fenske, Prof. Dr. Hans, Universität Freiburg (Speyer)

von Hippel, Prof. Dr. Wolfgang, Universität Mannheim (Heidelberg)

Klein, Dr. Michael, Oberkonservator, Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Stuttgart

Mann, Prof. Dr. Bernhard, Universität Tübingen (Mössingen-Belsen)

Naujoks, Prof. Dr. Eberhard, Universität Tübingen

Schwarzmaier, Prof. Dr. Hansmartin, Ltd. Archivdirektor, Generallandesarchiv Karlsruhe

Ullmann, Prof. Dr. Hans-Peter, Universität Tübingen